

Jahresbericht

des

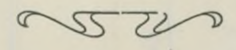
Königl. evangel. Gymnasiums

zu

Marienwerder

für das Schuljahr 1907/08.

Gesondert erscheint die wissenschaftliche Beigabe: Mathematische Aufgaben aus dem Nachlasse des Professors v. Schaewen. II. Teil, herausgegeben von Erich Wernicke, Oberlehrer.





Marienwerder.
Druck der Königl. Hofbuchdruckerei R. Kanter.

1908. Progr. Nr. 42.

1.*) Verteilung des Unterrichts im Winterhalbjahr 1907/08.

Nr.	Namen	Summe der Stunden	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV_1	IV_2	V	VI	VIIa	VIIb	VIII
1	Direktor **Dr. Baltzer**	12	7 Latein 3 Gesch	2 Turnen											
2	Professor **Genther** Ordin in VI	18	3 Deutsch								2 Relig 1 Deutsch	4 Deutsch 8 Latein			
3	Professor **Grofsmann** Ordin. in Ia	19	6 Griech							8 Latein 2 Gesch		3 Relig.			
4	Professor **Münster**	20	2 Relig. 2 Hebräisch	2 Relig.	2 Relig. 2 Hebr	2 Relig. 3 Deutsch		2 Relig 3Gesch.Erdk							
5	Professor **Dr. Roeth** Ordin. in IIa	19	3 Franz. 2 Englisch		3 Deutsch 3 Franz 2 Engl.			2 Franz		4 Franz					
6	Professor **Gehrt** Ordin. in IIb	21			2 Vergil. 3 Gesch.	6 Griech. 3Gesch.Erdk.				3 Deutsch 2 Erdk.		2 Erdk.			
7	Professor **Dr. Rosenstock** Ordin. in Ib	20		6 Griech. 3 Franz.		7 Latein			4 Franz.						
8	Professor **Bensemer** Ordin in IIIa	20				3 Franz.	8 Latein 2 Franz		3 Deutsch 2 Erdk.		2 Erdk.				
9	Professor **Kopcke** Ordin in IV_1	22			6 Griech.		2 Deutsch 6 Griech.		8 Latein						
10	Oberlehrer **Lüdecke** Ordin in IIIb	23		7 Latein			3 Turn.	8 Latein	2 Gesch 3 Turn						
11	Oberlehrer **v. Kolbe**	24			5 Latein	3 Turn.		2 Deutsch 6 Griech. 2 Franz 3 Turn.			2 Deutsch				1 Turn.

12	Oberlehrer **Wernicke**	24	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Phys.		1 Erdk. 3 Math. 2 Physik								
13	Oberlehrer **Dr Rogge** Ordin. in V	20		3 Deutsch 3 Gesch.		2 Relig.	2 Gesch		2 Relig.		8 Latein				
14	Oberlehrer **Reimer** Ordin. in IV_2	24				4 Math. 2 Physik		5 Math.	4 Math	4 Math 2 Naturk.	3 Turn.				
15	Oberlehrer **Rehberg**	24	2 Zeichnen				2 Zeichn	2 Naturk. 2 Zeichn.	2 Naturk. 2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Naturk. 2 Zeichn.	2 Naturk. 2 Schreib.			
								2 Schreiben							
16	Vorschullehr **Boege** Ordin in VIIa	25	2 Singen					2 Singen			4 Rechn 2 Schreib.		8 Deutsch 2 Rechn.		
											2 Singen				
17	Vorschullehr **Reinberger** Ordin in VIII	25										4 Rechn.	2 Relig.	2 Relig	2 Relig. 11 Deutsch 4 Rechn.
18	Schulamts-bewerber **Weinrich** Ordin. in VIIb	28										3 Turn.	1 Ansch. 1 Turn. 3 Schreib.	8 Deutsch 5 Rechn. 1 Ansch. 3 Schreib 1 Turn	
												1 Schreib., 1 Sing.		
19	**Kanigowski** Pfarrer	7	2 katholische Religion					2 katholische Religion			3 katholische Religion				
20	**Geisenberg** Lehrer	4	2 mosaische Religion					1 mosaische Religion			1 mosaische Religion				
		399													

Im Sommerhalbjahr hat die Verteilung des Unterrichts gewechselt, wird daher hier nicht wiedergegeben. Herr Wernicke hält seit Ostern 1907 mit Schülern der Sekunda, die sich dazu freiwillig gemeldet haben, regelmässig physikalische Übungen ab.

*) Der Raumausnutzung wegen ist die „Verteilung des Unterrichts" der „Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände" vorangestellt worden.

2. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

Winterhalbjahr 1907/08.

	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV_1	IV_2	V	VI	VIIa	VIIb	VIII	Summe der Stunden
1. Religionslehre (ev.)	2	2	2	2	2	2	2		2	3	2	2	2	25
(kath.)	2					2				3				7
(mosaisch)					2				2					4
2. Deutsch u. Geschichts-Erzählung	3	3	3	3	2	2	3	3	3	4	8	8	11a)	56
3. Latein	7	7	7	7	8	8	8	8	8	8	—	—	—	76
4. Griechisch . . .	6	6	6	6	6	6	—	—	—	—	—	—	—	36
5. Französisch	3	3	3	3	2	4c)	4	4	—	—	—	—	—	26
6. Geschichte u Erdkunde	3	3	3	3	3	3	4	4	2	2	1	1	—	32
7. Rechnen u. Mathematik	4	4	4	4	3	5c)	4	4	4	4	5	5	4	54
8. Naturbeschreibung . .	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	—	—	—	10
9. Physik	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	10
10. Schreiben	—	—	—	—	—	2b)			2	2	7		—	13
11. Zeichnen	—	—	—	—	2	2	2	2	2	—	—	—	—	0
12. Singen	2				—	2			2		1		--	7
13. Turnen	2			3	3	3	3		3	3	1	1	1	23
Summe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	389
14. Hebräisch (wahlfrei) .	2		2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
15. Englisch (wahlfrei) .	2		2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
16. Zeichnen (wahlfrei) .	2					—	—	—	—	—	—	—	—	2
														399

a) Schreibleseunterricht.
b) nur für mangelhaft schreibende Schüler,
c) in allen französischen und 2 mathematischen Stunden war die Untertertia in 2 Abteilungen getrennt.

3. Lehraufgaben.

Der Unterrichtsplan des Schuljahres 1907/8 stimmte in allen wesentlichen Stücken mit dem des Vorjahres überein. Es werden daher im folgenden nur die in den Klassen Ia—IIIb gelesenen Schriftwerke sowie die in I und II bearbeiteten Aufsatzthemata mitgeteilt.

Es wurden gelesen:

In **Oberprima** im Deutschen: Schillers Braut von Messina, Abhandlung über den Gebrauch des Chors in der Tragödie, akademische Antrittsrede; Goethes Iphigenie, Lessings Hamburgische Dramaturgie und Emilia Galotti, Gedichte Schillers und Goethes.

Aufsätze: 1. In den Ozean schifft mit tausend Masten der Jüngling. 2. Goethes Wort: „Wer fest auf dem Sinne beharrt, der bildet die Welt sich“ findet auch in Schillers Lebensgang seine Bestätigung. — 3. Der Gedankengang in Schillers akademischer Antrittsrede. - 4. Wie finden die Schlussworte der „Braut von Messina“: „Das Leben ist der Güter höchstes nicht, der Übel grösstes aber ist die Schuld“ durch die Handlung der Tragödie ihre Bestätigung? (Klassenaufsatz.) — 5. Wie hat der Künstler auf dem Relief in unserm Hörsaale die Bergung der Leiche des Patroklus dargestellt? — 6. Ubi bene, ibi patria. Ein Gespräch. — 7. Worauf beruht die Freundschaft zwischen Orest und Pylades? Nach Goethes Iphigenie.

Im Lateinischen: Livius' Vorrede und III 3. 31—35. Cic. de offic. I 1—86. Tac. Germ. c. 1—27, einzelnes aus c 28—46. Hor. carm. I 22. II 14—19. III 1—6. 8. 9. 12. 13. 16. 21. 23. 24. 26 29. 30. IV 2—9. 11. 12. 14. satir. I 1. II 6. epist. I 1. 2. 7. 20. — Im Griechischen: Thucyd. I 1—23. II 47—54 59—65. Platos Phaedon (ausgelassen Kap. 4. 13. 20. 24 30. 31. 33. 35 36. 37. 38. 42. 43. 45—47). Hom. Il. XIII 1—80. XIV 1—152. XV 157—404. 483—513. 592—746. XVI 1—167. 198—305. 357—418. XVII 80—140. 424—455. 626—741. XVIII. XIX 145—434. XX 1—70. 407—454 490—503. XXI. 34—135. 211—298. XXII 1—161. 188—515. XXIII 1—23. 127—191. XXIV 188 bis 227. 467—804 Sophokles' Antigone. — Im Französischen: Molière, L'avare; ausgewählte Essais französischer Schriftsteller des 19. Jahrhunderts (Velhagen u. Klasing) — Im Englischen: Dickens, a christmas carol in prose.

In **Unterprima** im Deutschen: Lessings Laokoon, Goethes Hermann und Dorothea und Iphigenie, Shakespeares Julius Caesar, Gedichte Klopstocks, Goethes und Schillers.

Aufsätze: 1. Das Vergessen ein Fehler, eine Tugend. — 2. Welche menschlichen Züge legt Homer seinen Göttern bei? (Nach Ilias A). — 3. Wie vermag der Dichter uns eine Vorstellung von körperlicher Schönheit zu geben? Im Anschluss an Lessings „Laokoon“ (XX und XXI) nachgewiesen an Beispielen aus deutschen Dichtungen. 4. Warum verdient Otto I. den Beinamen „der Grosse“? (Klassenaufsatz.) 5. Welche humoristischen Züge legt Goethe dem Apotheker in „Hermann und Dorothea“ bei? 6. Die Bankettszenen in den „Piccolomini“ und die Rütliszene im „Tell“. Ein Vergleich. 7. Welche Jugenderlebnisse wirken bei Ernst Rietschel charakterbildend? (Nach seinen Jugenderinnerungen.) 8. Wie widerlegt Iphigenie durch ihr eigenes Wirken den Ausspruch „der Frauen Zustand ist beklagenswert“?

Im Lateinischen: Cic. epist. select. ed Dettweiler 4. 5 8. 9. 10 11. 14. 15. 19. 20. 23. 27. 28. 29 30. 31. 32. 35. 37. 38. 41 Tac. annal. I 1—71. II 5—26 88. Hor. carm. I 1. 3. 4 6. 7. 9. 14 16. 18 20 22 23. 24 26. 29. 30. 31. 34. 37. 38. II. 1. 2 3. 6 7. — Im Griechischen: Platos Apologie und Kriton; Sophokles' Aias; Hom. Il. I 1—430. 487 — II 1—75. 155—493. III. 1—244. V 1—144 251—732. 711—9 9. VI. VIII. 1—77. IX 89—263. 300—433. 620—655. X. 338—511 XI. 1—46. 91—112. 596—848 XII. 195 bis 250. 430—471. — Im Französischen: Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière; Auswahl aus „Romanciers du XIX siècle“ (Ausg. von Flemming: A. Dumas le comte de Monte-Cristo; Loti, pêcheur d'Islande; Zola, la débâcle) und aus Ricken, Perlen französischer Poesie.

In **Obersekunda** im Deutschen: Nibelungen, Walther von der Vogelweide und andere Proben mittelhochdeutscher Lyrik im Urtext nach dem Lesebuch; Lessings Minna von Barnhelm und Goethes Götz von Berlichingen; privatim Gudrun, übersetzt von Legerlotz.

Aufsätze: 1. Worin liegen die Segnungen, aber auch die Gefahren des Friedens? 2. Leben und Taten Siegfrieds bis zu seiner Ankunft in Worms. (Nach dem Nibelungenliede.) 3. Nachteile und Vorteile des Turnens und der Turnspiele. 4. Rüdiger von Bechlaren im Streite der Pflichten. (Klassenaufsatz.) 5. Durch welche Mittel bewirken die Boten des Königs Hetel die Entführung Hildes, der Tochter des Königs Hagen von Irland? 6. Worin liegt die Berechtigung der Anhänglichkeit an die Heimat, sowie der Sehnsucht nach der Ferne? 7. Was erfahren wir über Tellheims Vergangenheit und Charakter aus den beiden ersten Aufzügen von Lessings Minna von Barnhelm? 8. Aus welchen Gründen will Tellheim sein Verlöbnis mit Minna von Barnhelm aufheben und wie werden sie von ihr widerlegt? (Klassenaufsatz.)

Im Lateinischen: Sall. Cat. c. 5—51. Liv. XXII. 1—8. 11—13. 15—18. 23—29. 44—58. 61. Cic. in Verr. IV 1—7. 27—29. 33—35. 39. 40. 43—49. 52—67.

Verg. Aen. II 1—233. 268—566. IV. 1—400 VI 42—97. 548—627. 637—718. 756—893. VIII 608—731. Catull. c. 1. 2. 4. 5. 13. 31. 45. 49. 51. 70. 84. 96. 101. — Im Griechischen: Herod VI. 43—45. 48—49. 94—102. 105—107. 109—117. 120. 132—136. VII. 1—21. 26. 27—36. 38—41 44—52. 56—60. 101—104. 132—148. 172—175. 177. 202—203. 205—212. Xenoph. Hellen. III Hom. Od. XIII 1—125. 185—575. XIV 1—147. XV 380—492. XVI 1—239. XVII 182—491. XVIII 1—121. XIX 1—307. 386—604. XX 240—395. XXI 1—14. 42—434. XXII 1—159. 201—240. Ausw. aus XXIII XXIV. — Im Französischen: Zola, la bataille de Sédan; Auswahl aus Ricken (vgl. Ib).

In **Untersekunda** im Deutschen: Schillers Glocke und andere Gedichte, Wilhelm Tell und Jungfrau von Orleans; Dichter der Befreiungskriege.

Aufsätze: 1. Welche Eigenschaften zeigen die griechischen Helden in Schillers Siegesfest? 2. Der Ackerbau die Grundlage der Kultur. 3. Die Bestimmung der Glocke. 4. Wie entsteht der Rütlibund? (Nach Schillers „Wilhelm Tell". Klassenaufsatz.) 5. Die Bedeutung des Pfarrers in Schillers „Wilhelm Tell" 6. Ist der fünfte Aufzug in Schillers „Wilhelm Tell" entbehrlich? 7. Pflug und Schwert. 8. Wie verhält sich König Karl im ersten Aufzuge von Schillers „Jungfrau von Orleans". (Klassenaufsatz.)

Im Lateinischen: Cic. in Catil. I und einzelnes aus II—IV; Liv. II 1—23. Ovid. metam. V 385—437. 462—571. XIII 1—398. XV 746—870. am. I 15. rem. am. 169—196. fast. II 83—118. 195—242. 687—710. trist. I 3. IV 10. — Im Griechischen: Xenoph. anab. III IV. Hom. Od. I 1—95. IX XI 1—137. XII 153—200. II 1—255. VI. — Im Französischen: Lectures historiques (Leipzig, Renger Bd. 114).

In **Obertertia** im Deutschen: Körners Zriny. — Im Lateinischen: Caes. d. b. G. V 1—37. VI 9—28. VII 1—31. I 30—54. Ovid. metam. I 1—4. 89—162. II 1 bis 332. III 1—130. VI 313—381. VIII 618—720. X 1—707. XI 87—193 XII 1—38. 575—606. XV 871—879. — Im Griechischen: Xenoph. anab. I 5—9. II III 1—2.

In **Untertertia** im Lateinischen: Caes. de b. G. I 1—29. II III IV. — Im Griechischen: Xenoph. anab. I 1. 2. 4. 5. 7. 8.

An wahlfreiem Unterricht nahmen Schüler teil:

im Sommer	im Winter
Englisch: aus I 12, aus IIa 22,	aus I 4, aus IIa 21
Hebräisch: aus I 6, aus IIa 0,	aus I 6, aus IIa 0.
Zeichnen: aus I 3, aus II 17,	aus I 2, aus II 17.

Die Gymnasialklassen besuchten im S. 297, im W. 279 Schüler. Von diesen waren vom Turnunterricht befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im S. 18, im W. 16,	im S 4, im W. 4.
aus anderen Gründen:	im S. 0, im W. 0,	im S. 0, im W. 0.
zusammen:	im S. 18, im W. 16,	im S 4, im W. 4.
also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. 6,66 %, im W. 5,73 %.	im S. 1,35 %, im W. 1,43 %.

Es bestanden bei 10 getrennt zu unterrichtenden Klassen 7 Turnabteilungen; es gehörten zur kleinsten von diesen im S. 28, im W. 20, zur grössten im S. 42, im W. 48 Schüler. Für den Turnunterricht waren am Gymnasium wöchentlich insgesamt im S. 20, im W. 20 St. angesetzt; ihn erteilten die Herren Lüdecke (6 St.), v Kolbe (6 St.), Reimer (W. 3 St.) Weinrich, (S. 6, W. 3 St.) und der Direktor (2 St.). Damit nachteiligen Folgen anhaltenden Sitzens vorgebeugt werde, machen seit dem 7. VIII. die Schüler täglich in der 11 Uhr-Pause 5—7 Minuten lang unter Leitung eines Lehrers auf dem Schulhof Freiübungen.

Viele Schüler haben auch an freien Nachmittagen in der Turnhalle Gerätübungen getrieben.

Den Turnspielen wurde bei günstigem Wetter in den Unter- und Mittelklassen, zuweilen auch in den Oberklassen, ein Teil der Turnstunden gewidmet; in der schulfreien Zeit spielten an mehr als 100 Tagen Schüler Faustball und Tennis auf dem Schulhofe, zum Teil auch auf dem von der Garnison freundlichst zur Verfügung gestellten Exerzierplatz Fussball, wofür ein Fussballklub sich gebildet hat. Auch Turnmärsche wurden unternommen. — Während der warmen Jahreszeit badeten kalt 209 Schüler, von denen 8 in der Schwimmanstalt der hiesigen Unteroffizierschule Unterricht genossen. Die Probe viertelstündigen Schwimmens haben 68 Schüler abgelegt, 9 im Berichtsjahre. (Nach den Angaben der Schüler.)

Stenographischen Unterricht nach Gabelsbergers System erteilte Herr Münster vom 5. IX. bis 19. XII. in 24 Stunden. Es beteiligten sich aus I 3, aus IIa 14, aus IIb 5 Schüler. Zu Grunde gelegt wurde das Lehrbuch von Zuckertort.

Seit dem 15. VIII. beobachten unter Anleitung des Herrn Wernicke Schüler der Obersekunda täglich zweimal Temperatur, Luftdruck, Wind-Richtung und -Stärke, Bewölkung, Niederschlag, Luftfeuchtigkeit, Maximum und Minimum der Temperatur; die durchschnittliche Tagestemperatur wird mit einem registrierenden Thermometer festgestellt, der Verlauf des Luftdruckes mit einem Barograph. Die Ergebnisse werden täglich in der „Marienwerderer Zeitung" veröffentlicht.

---

4. Übersicht der an der Anstalt eingeführten Lehr- und Lesebücher.*)

Fach	Titel	Klasse									
Religion.	Bibel	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
	Schäfer-Krebs, bibl. Lesebuch, Altes Testam. 1904	—	—	IIb	IIIa	IIIb	IV	—	—	—	—
	Katechismus	—	—	—	IIIa	IIIb	IV	V	VI	—	—
	Gesangbuch	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	—	—
	Woike, Zweimal achtundvierzig bibl. Historien	—	—	—	—	—	IV	V	VI	VII	—
	Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht (Ausgabe B) . .	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Novum testamentum Graece. Ausg. der Württ. Bibelanstalt	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutsch.	Paulsiek, Deutsches Lesebuch für die Vorschulen höherer Lehranstalten, neu bearbeitet von Muff										
	Abt. I 8. Aufl 1903 . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	VIII
	Abt. II 8. Aufl 1902 .	—	—	—	—	—	—	—	—	VII	—
	Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, neu bearbeitet von Paulsiek und Muff (Berlin, Grote) 1901										
	Teil I Abt. I	—	—	—	—	—	—	—	VI	—	—
	„ I „ II . . .	—	—	—	—	—	—	V	—	—	—
	„ I „ III 48. Aufl . .	—	—	—	—	—	IV	—	—	—	—
	Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch, den neuen Lehrplänen gemäss bearbeitet von Kinzel (Berlin, Mittler und Sohn) 1902										
	Abt. für III und IIb . . .	—	—	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—	—	—
	„ „ IIa	—	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ „ I	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
	Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis Berlin 1903 . . .	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	—	—
Lateinisch.	Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik (43 Aufl.) .	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—	—	—
	Ostermann-Müller, Latein. Übungsbuch und Vocabularium										
	Abt. I Ausg. C. 1905 . .	—	—	—	—	—	—	—	VI	—	—
	„ II Ausg. C. 1906 . .	—	—	—	—	—	—	V	—	—	—
	„ III 9. Aufl. 1903 . .	—	—	—	—	—	IV	—	—	—	—
	„ IV 19. Aufl. 1903 . .	—	—	—	IIIa	IIIb	—	—	—	—	—
	„ IV 2. Aufl. 1903 . .	—	—	IIb	—	—	—	—	—	—	—
	„ V 3. Aufl. 1901 . .	I	IIa	—		—	—	—	—	—	—
	Ein lateinisch-deutsches Wörterbuch . . Empfohlen werden die Wörterbücher von Georges, von Menge und von Heinichen.	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—	—	—

*) Die Texte der gelesenen Schriftsteller werden hier nicht mitaufgeführt.

Fach	Titel	Klasse									
Griechisch	Kaegi, kurzgefasste griechische Schulgrammatik	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—	—	—
	Kaegi, Griech übungsbuch I Teil 7 Aufl	—	—	—	IIIa	IIIb	—	—	—	—	—
	Kaegi, Griech übungsbuch II. Teil 6. Aufl.	—	—	IIb	IIIa	—	—	—	—	—	—
	Ein griechisch-deutsches Wörterbuch, empfohlen das von Benseler oder von Menge . .	I	IIa	IIb	IIIa	—	—	—	—	—	—
Französisch.	Plötz-Kares, kurzer Lehrgang der franz. Sprache	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ Elementarbuch, Ausg. E 1902 .	—	—	—	IIIa	IIIb	IV	—	—	—	—
	„ Sprachlehre	Ib	IIa	IIb	IIIa		—	—	—	—	—
	„ Übungsbuch Ausg. B.	I	IIa	IIb	IIIa	—	—	—	—	—	—
	Ein französisch-deutsches Wörterbuch, empfohlen das von Sachs-Villatte . . .	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
Hebräisch.	Gesenius, Grammatik	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
	Kautzsch, übungsbuch	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
	Hebräische Bibel	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ein Wörterbuch	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
Englisch.	Tendering, Lehrb der engl. Sprache Ausg. A	I	IIa		—	—	—	—	—	—	—
Geschichte.	Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte I 5. Aufl. 1905	—	—	—	—	—	IV	—	—	—	—
	„ II 4. Aufl 1904 . .	—	—	—	—	IIIb	—	—	—	—	—
	„ III	—	—	—	IIIa	—	—	—	—	—	—
	„ IV	—	—	IIb	—	—	—	—	—	—	—
	„ V	Ib	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ VI	Ib	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ VII 4. Aufl. 1905 . . .	Ia	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erdkunde	Fischer-Geistbeck, Erdkunde für höh. Schulen I. Teil	—	—	—	—	—	—	V	—	—	—
	„ „ „ II. „	—	—	—	—	—	IV	—	—	—	—
	„ „ „ III. „	—	—	—	—	IIIb	—	—	—	—	—
	„ „ „ IV. „	—	—	—	IIIa	—	—	—	—	—	—
	„ „ „ V. „	—	—	IIb	—	—	—	—	—	—	—
	„ „ „ VI. „	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
	Schulatlas von Sydow-Wagner . . .	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—	—	—
	Debes, Schulatlas f. d mittl. Unterrichtsstufen	—	—	—	—	—	IV	V	VI	—	—
	Geschichtsatlas von Putzger (mind. 20. Aufl)	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	—	—	—	—
Rechnen.	Boehme, übungsbuch im Rechnen, Heft VII	—	—	—	—	—	—	—	—	VII	—
	Bussler, Rechenbuch	—	—	—	—	—	IV	V	VI	—	—
Mathematik.	Kambly, Elementar-Mathematik bearb von Roeder Teil II, Planimetrie . . .	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	—	—	—	—
	Teil III, Trigonometrie . .	I	IIa	IIb	—	—	—	—	—	—	—
	Teil IV, Stereometrie . .	I	—		—	—	—	—	—	—	—
	Schülke, vierstellige Logarithmentafeln . .	I	IIa	IIb	—	—	—	—	—	—	—
	Fenkner, arithmetische Aufgaben . . .	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—	—	—
Naturwissenschaft.	Bail, Zoologie, einbänd Ausgabe . . .	—	—	—	IIIa	IIIb	IV	V	VI	—	—
	Bail, Botanik, einbänd. Ausgabe . . .	—	—	—	—	IIIb	IV	V	VI	—	—
	Koppes Anfangsgründe der Physik, bearbeitet von Husmann, Ausg B. 1902 I. Teil, vorbereitender Lehrgang .	—	IIa	IIb	IIIa	—	—	—	—	—	—
	II. Teil, Hauptlehrgang kürz. Ausg.	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
Singen.	Kotzolt, Gesangschule für den Acapella-Gesang Kursus II—III	—	—	—	—	IIIb	IV	V	VI	VII	—
	Noack, Liederschatz für höhere Schulen, I. Teil	—	—	—	—	—	—	V	VI	VII	—
	Günther und Noack, Liederschatz für höhere	—	—	—	—	—	—				
	Schulen III. Teil	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV				

5. Aufgaben für die Reifeprüfung.

Michaelis 1907. **Deutsch:** Was verdankt Brandenburg - Preussen dem Grossen Kurfürsten? — **Griechisch:** Xenophon, Hell. VII I, 33—38. — **Mathematik:** 1. Eine Parabel ist zu zeichnen, wenn gegeben sind, der Punkt T und die symmetrisch zur Hauptachse gelegenen Berührungspunkte P u. P_1 der von T an die Parabel gezogenen Tangenten. 2. Bei der Geburt eines Mädchens legte der Vater 5575 M. und nach vollendetem 15. Jahre

nochmals 5000 M. auf Zinseszinsen, um ihm eine Rente zu sichern, die nach vollendetem 35. Jahre zu Anfang jeden Jahres 30 Mal ausgezahlt werden soll. Wie gross wird die Rente sein? ($p = 3{,}5\ \%$). — 3. Von Kahlberg fährt ein Dampfer nach Elbing mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 3 m in der Sekunde. Bei der Abfahrt wird der westliche Kirchturm von Tiegenhof unter einem Winkel von $28{,}2^{0}$ gegen die Fahrtrichtung gesichtet. Nach einstündiger Fahrt erscheint der Kirchturm von Tiegenhof unter einem Winkel von $56{,}9^{0}$, die Kadiner Ziegelei unter einem Winkel von $125{,}93^{0}$ gegen die Fahrtrichtung. Wieweit ist Tiegenhof und die Kadiner Ziegelei von dem Landungssteg bei Kahlberg entfernt? — 4. In eine Kugel mit gegebenem Radius ρ ist eine gerade Walze eingeschrieben, deren Inhalt gleich der Summe der beiden von den Grundkreisen abgeschnittenen Segmente ist. Wie gross ist der Mantel der Walze? — Ostern 1908. **Deutsch:** Warum verdient Antigone trotz ihrer Fehler doch unsere volle Teilnahme? — **Griechisch:** Hom. Il. IV 68—105. 112—115. — **Mathematik:** 1. Ein gerader Kegel mit der Höhe $h = 8$ cm und dem Grundradius $r = 6$ cm ist von einer Ebene durchschnitten, die senkrecht zur Aufrissebene steht, den Grunddurchmesser im Verhältnis 1 : 5 teilt und einen Winkel von 30^{0} mit der Grundebene bildet. Es ist die wahre Gestalt des Kegelschnittes zu zeichnen, wenn der Kegel auf der Grundrissebene steht. 2. Der Kegel aus der Aufgabe I steht auf unserm Schulhof auf einem Messtischbrett. Wie weit reicht sein Schatten, der von der Sonne erzeugt wird, von dem Mittelpunkt des Grundkreises aus um 2 Uhr 43,7 Min. nachmittags (Ortszeit) am 1. Nov., und in welche Richtung fällt die Achse des Schattens? 3. Dem Kegel aus der Aufgabe I soll eine Walze aus Gold einbeschrieben werden, deren Oberfläche $= \frac{5}{9}$ der Kegeloberfläche ist. Aus welchem Stoff besteht der Kegel, wenn sein Gewicht gleich dem der Walze ist? 4. Beim Skatspiel werden 32 Karten unter 3 Spieler so verteilt, dass jeder 10 Karten erhält und 2 Karten übrig bleiben. Wie oft kann gegeben werden, bis der einzelne Spieler dieselben Karten wie zu Anfang wieder erhält, und wie viel Spiele sind überhaupt möglich?

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

16. II. Dem Kandidaten Dr Knauf wird von Ostern ab eine Hilfslehrerstelle an der Realschule zu Mewe aushilfsweise übertragen. — 26. II. Der Direktor erhält zu einer Reise nach Griechenland vom 8. III. ab $2\frac{1}{2}$ Monat Urlaub und wird in der Leitung der Anstalt durch den Professor Grossmann vertreten — 20 III. Der Kandidat Ernst Reimer wird als Oberlehrer berufen. — 25. III. Scheel „Deutschlands Seegeltung" wird als Schülerprämie überwiesen*). — 9. IV. Die Einführung von Fischer-Geistbecks Erkunde für höhere Schulen wird genehmigt — 19. VI. Es soll versucht werden die Schüler in den Pausen Freiübungen machen zu lassen. — 7. VIII. Über Vorsichtsmassregeln gegen ansteckende Krankheiten werden neue Bestimmungen erlassen. — 19. XI. Professor Dr. Roeth erhält zu einer Studienreise nach Frankreich Urlaub vom 15. II. bis 14. IV. — 4 11. XII. Der Direktor wird mit der Beaufsichtigung der Anstaltskasse betraut und hat diese am letzten Tage jedes Monats zu prüfen. — 9 I. Wislicenus „Deutschlands Seemacht" wird übersandt mit der Anweisung, das Buch bei der Feier am 27. d. M. einem tüchtigen Schüler zu übergeben, vorher aber einen Vermerk über die Verleihung durch Seine Majestät den Kaiser einzutragen*) — 6. Die Einführung von Noacks Liederschatz für höhere Schulen und zwar von Teil I in Septima, Sexta, Quinta, von Teil III in Quarta bis Prima wird genehmigt. — 16. II. Der Kandidat von Heyne wird beauftragt vom 1. III. bis 4. IV. in Strasburg einen Oberlehrer zu vertreten. — 26. II Es wird empfohlen, dass die von Schülern der beiden Oberklassen ausgeführten und als selbständige und gute Leistungen vom Zeichenlehrer anerkannten zeichnerischen Arbeiten von ihm mit einer bezüglichen Bescheinigung versehen werden, um den Schülern, die an technischen Hochschulen studieren wollen, als Ausweis über ihre zeichnerische Vorbildung zu dienen. — 20. II., 27. IV., 5. V.,

---

*) Am 27. I. erhielt Scheel der Untertertianer Stein, Wislicenus der Obertertianer Waschow, ferner das von einem früheren Schüler Herrn Pfarrer Heynacher (in Gross-Thierbach Opr) als Schülerprämie geschenkte Buch von Schreckenbach „Preussens Zusammenbruch vor 100 Jahren" der Unterprimaner Zimmermann.

11. VI., 7., 19, 23. VIII., 8. IX., 14., 15. XI, 2. III. Es werden empfohlen Knötel „Die eiserne Zeit vor 100 Jahren“, „Jahr- und Adressbuch der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften“, „Internationale Wochenschrift, für Wissenschaft, Kunst und Technik“, „Altpreussische Monatsschrift“, Seidel „Der Kaiser und die Kunst“, Passarge „Die Buschmänner der Kalahari“, Conwentz „Beiträge zur Naturdenkmalpflege“, „Die Erzeugnisse der deutschen Kolonien in Wort und Bild“, herausgegeben von Muder und Schmidt, Fischer „Die wirtschaftliche Bedeutung Deutschlands und seiner Kolonien“, Gruber und Kräpelin „Wandtafeln zur Alkoholfrage“, „Bilder aus den deutschen Kolonien“ (G. Baedeker, Essen).

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Ostern 1907 ist Herr Reimer*) als Oberlehrer angestellt worden. Dem mit der Anstalt verbundenen pädagogischen Seminar gehörten bis Michaelis die Herren Schütz, Dr. Thimm, Dr. Knauf und Mende an; die drei letztgenannten haben an der Anstalt selbst länger oder kürzer als Lehrer gewirkt. Hierfür sei ihnen auch hier gedankt, ebenso Herrn Weinrich, der nach zweijähriger Tätigkeit von der Vorschule jetzt scheidet, um nach Bochum überzusiedeln, und Fräulein Du Bois, die Herrn Roeth während seines Urlaubes im englischen Unterricht vertreten hat. Zur Zeit sind als Mitglieder des pädagogischen Seminars die Herren Hauss, Göb, Grau, Sievers, Szpitter, v. Heyne, Dr. Westphal an den höheren Lehranstalten zu Graudenz, Pr. Stargard, Tiegenhof, Culmsee, Strasburg, Riesenburg und Herr Dr. Petersen hier tätig. — Die bisher getrennten Abteilungen der Untersekunda wurden wieder vereinigt, die Quarta in zwei Abteilungen getrennt. Im Sommer unternahmen die Klassen unter Leitung von Lehrern die üblichen Ausflüge; die Oberprima geführt von Herrn Reimer, besuchte 7. 8. VI. Elbing und Kahlberg. Die Sedanfeier wurde am 2. IX. auf dem Schulhofe durch Gesangsvorträge des Schülerchors unter Leitung des Herrn Boege und durch ein Schauturnen unter Leitung der Herren Lüdecke, v. Kolbe, Weinrich und des Direktors begangen. Die Ansprache hielt Herr Lüdecke und überreichte zur Anerkennung turnerischen Strebens und Könnens den Schülern Feldt, Mahler, Nowrath (Ia), Nowrath (Ib), H. Lankoff (IIb), Kreckeler, Wickel (IIIa), Lenski (IIIb), Krüger (IV), Neuhaus (VI) Kränze. Auf die Gedenktage der beiden verewigten Kaiser wurden die Schüler in geziemender Weise hingewiesen, das Gedächtnis der Reformation am 31. X von Herrn Gehrt vor den evangelischen Lehrern und Schülern erneuert. Am Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers sprach Herr Rosenstock; der Schülerchor unter Leitung des Herrn Boege trug unter anderem Geibels „Friedrich Rotbart“ in Musik gesetzt von Podbertsky vor. Für die reiferen Schüler hielten am 15. XII. Herr Wernicke über deutsche und englische Schutzgebiete in der Südsee und am 16. II. Herr v. Kolbe über Phidias und die Akropolis von Athen Vorträge (mit Lichtbildern), denen auch Angehörige der Schüler und andere Damen und Herren der Stadt beiwohnten. Der Reinerlös aus den Eintrittskarten kommt den wissenschaftlichen Sammlungen der Stadt zugute.

Herr Provinzialschulrat Kahle besuchte am 31. I. und 1. II. den Unterricht aller Lehrer und Klassen, am 16. IX. den der Mitglieder des pädagogischen Seminars und leitete am 17. IX. und am 6. und 7. III. die Reifeprüfung.

Zu vertreten waren wegen Teilnahme am Schwurgericht Herr Rosenstock 20.—23. I., der Direktor 20., 21., 23. I., an der Prüfung für den einjährig-freiwilligen Dienst die Herren Genther, Münster, Wernicke am 18. IX. und 18. III., Roeth am 18. IX., an der Direktorenversammlung zu Königsberg der Direktor 20.—22. VI., an einem naturwissenschaftlichen Ferienkursus Herr Wernicke am 30. IX., 1. 2. X., wegen militärischer Übungen die Herren Wernicke 20. III. bis 15. V. und Reimer 6.—19. VIII., wegen wissenschaftlicher Reisen der Direktor 9. III. — 16. V., Herr Roeth 15. II. — 4. IV.,

*) Ernst Reimer, geboren zu Tempel (Kr. Ost-Sternberg) 12. XII. 1876, evangelischen Bekenntnisses, vorgebildet auf dem Gymnasium zu Meseritz, bestand die Lehramtsprüfung 5. 6. II. 1904 zu Greifswald, war Mitglied des pädagogischen Seminars zu Graudenz Ostern 1904 bis Ostern 1905 und unterrichtete gleichzeitig am Gymnasium zu Thorn, genügte dann seiner Wehrpflicht zu Cottbus und legte seit Ostern 1906 das Probejahr am Gymnasium zu Graudenz ab.

wegen Krankheit die Herren Bensemer 25. I., 27. II. — 7. III., Kopcke 24. — 28. III., Lüdecke 21. XII., Rogge 21. VI. — 12 VIII., 10. I., Boege 26. II., Reinberger 12. II., — 11. III., Weinrich 2 V., 30. VIII. 15 X. — 16. XI., aus anderem Anlass die Herren Genther 19. VIII., Grossmann 9., 10. IX., Gehrt 14., 15. II., Lüdecke 20. — 23. III. 07, 24. — 26. III., v. Kolbe 11. — 23. III., 30., 31. VIII., Wernicke 7., 9. XII., Rehberg 27., 28. IV. 5. — 12. II. Ausgesetzt wurden der Hitze wegen am 29. VI. einige, am 13., 14. V., 30. VI., 1., 2. VII. alle Nachmittagsstunden, desgl. zum Zweck des Eislaufens am 9., 16., 21. I., 11., 14. II.

Die vor dem Hauptgebäude befindlichen Anlagen sind mit eiserner Umfriedigung versehen und neu angesät, die Zugangswege gepflastert worden.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Schülerzahl und deren Veränderungen im Laufe des Schuljahres.

	A. Gymnasium.											B. Vorschule.			
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV_1	IV_2	V	VI	Zus	1a	1b	2	Zus.
1. Bestand am 1. Februar 1907.	**16**	**15**	**19**	**40**	**28**	**33**	**44**		**43**	**41**	**279**	**42**	**36**	**30**	**108**
2a. Zugang bis zum Schlusse des Schuljahres 1906/07	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2b. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1906/07.	11	—	3	9	2	2	6		4	4	41	4	2	—	6
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern.	13	16	25	22	25	30	32		32*)	34	229	32	30	—	62
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern.	—	1	—	—	2	—	—	—	1	3	7	4	5	22	31
4. Schülerzahl am Anfange des Schuljahres 1907/08.	**18**	**19**	**25**	**28**	**31**	**36**	**20**	**20**	**40**	**42**	**279**	**40**	**37**	**22**	**99**
5. Zugang im Sommerhalbjahr.	—	1	1	3	2	3	1	1	3	3	18	4	2	—	6
6. Abgang im Sommerhalbjahr.	2	3	—	1	—	2	2	1	4	6	21	3	2	2	7
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis.	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	3	3	—	2	5
8. Schülerzahl am Anfang des Winterhalbjahres	**17**	**17**	**26**	**30**	**34**	**38**	**19**	**20**	**39**	**39**	**279**	**44**	**37**	**22**	**103**
9. Zugang im Winterhalbjahr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3
10. Abgang im Winterhalbjahr.	1	—	—	4	1	1	—	—	1	2	10	—	—	—	—
11. Schülerzahl am 1. Februar 1908.	16	17	26	26	33	37	19	20	38	37	269	44	39	23	106
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1908.	**19**	**18,1**	**17,2**	**17**	**15,5**	**13,5**	**12,4**	**12,6**	**11,5**	**10,8**	—	**9,7**	**8,6**	****) 7,2**	—

*) Da unter den Abgegangenen 18 versetzt worden sind, beträgt die Gesamtzahl der versetzten Gymnasiasten 195 + 25 = 220 von 279, somit 78,85 %.

**) d. h. 7 Jahre 2 Monate.

2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A Gymnasium							B. Vorschule						
	Ev.	Kath	Diss.	Jüd	Einh.	Ausw	Ausl	Ev.	Kath	Diss.	Jüd	Einh	Ausw	Ausl
1 Am Anfang des Sommerhalbjahres .	254	20	—	5	172	107	—	88	7	—	4	77	22	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahres .	253	21	—	5	194	85	—	92	6	—	5	77	26	—
3. Am 1. Februar 1907	246	18	—	5	187	82	—	94	7	—	5	80	26	—

3. Verzeichnis der mit dem Reifezeugnis entlassenen Schüler.

Michaelis 1907.

Nr. *)	Name	Geburtstag	Geburtsort	Bekenntnis	Stand und Wohnort des Vaters	aufgenommen	in I Jahre	in Ia Jahre	Gewählter Beruf
223	Bithorn, Hans	17. 4. 88	Schleusingen Regbz. Erfurt	ev.	Oberlandesgerichtsrat in Marienwerder	15. X 00 in IIIb	2½	1½	Rechte
224	Plehn, Julius	29. 3. 88	Kopitkowo Kr. Marienwerder	ev.	Rittergutsbesitzer in Kopitkowo	O. 03 in IIa	2½	1½	Rechte
				Ostern 1908.					
225	Albrecht, Georg	29. 9. 88	Marienwerder	ev.	Regierungssekretär in Marienwerder	O. 97 in VI	2	1	Baufach
226	Canditt, Max	19. 6. 90	Insterburg	ev.	Zugführer a. D. in Marienwerder	O 98 in VI	2	1	Philologie
227	Frost, Hugo**)	11. 5. 90	Stangenwalde Kr. Rosenberg	ev.	Gutsbesitzer in Stangenwalde Kr. Rosenberg	O. 01 in VI	2	1	Rechte
228	Grütter, Friedr **)	8. 7. 89	Luschkowko Kr. Schwetz	ev.	Lehrer †	O 99 in VI	2	1	Philologie u. Philosophie
229	Holland, Rudolf**)	7. 7. 90	Altstadt Kr. Mohrungen	ev.	Pfarrer in Altstadt	O. 01 in VI	2	1	Philologie u Theologie
230	Kabus, Bruno	26. 10. 88	Garnsee Kr. Marienwerder	ev.	Sattlermeister in Marienwerder	O. 99 in VI	2	1	Naturwissenschaften und Mathematik
231	Laudien, Kurt	14. 5. 88	Wiedlitz Kr Graudenz	ev.	Rittergutsbesitzer in Bogdanken Kr. Graudenz	O. 99 in VI	2	1	Landwirtschaft
232	Nowrath, Fritz	21. 7. 88	Marienwerder	ev.	Rechnungsrat in Marienwerder	O. 97 in VI	3	2	Forstfach
233	Sieg, Arthur	17. 9. 87	Lissa Kr. Lissa	ev.	Eisenbahnassistent in Marienwerder	O. 06 in Ib	2	1	Medizin
234	Wiebe, Ernst**)	27. 8. 88	Marienwerder	men.	Kaufmann †	O. 97 in VI	2	1	Medizin
235	Winkler, Walter**)	18. 12. 88	Freystadt Kr. Rosenberg	ev.	Kaufmann in Freystadt	O. 02 in IIIb	2	1	Rechte

*) Gerechnet vom 1. Oktober 1890 ab Vergl. Jahresbericht 1890, S. 9.
**) Von der mündlichen Prüfung befreit.

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Dienst erhielten Ostern 1907 33 Schüler, Michaelis bezw. Weihnachten 1907 2 Schüler; hiervon gingen Ostern 1907 9, Michaelis bezw. Weihnachten 1907 2 zu einem praktischen Berufe ab.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Es wurden erworben

1. für die Lehrerbibliothek ausser den Fortsetzungen früher verzeichneter Werke: Ameis-Hentze, Anhang zu Homers Ilias 4 Bdd. — Plattner, Ausführliche Grammatik der französischen Sprache 8 Bdd. — Schanz, Geschichte der römischen Litteratur 3 Bdd. — Kromayer, Antike Schlachtfelder in Griechenland. — Lamprecht, Deutsche Geschichte 2 Bdd. — Koennecke, Bilderatlas zur Geschichte der Deutschen Litteratur. — Suchier-Birch-Hirschfeld, Geschichte der Französischen Litteratur. — Weber u. Wellstein, Encyklopädie der Elementarmathematik Bd. III. — A. Mueller, Allgemeines Wörterbuch der Aussprache ausländischer Eigennamen 7. Aufl. — Krueger, Schwierigkeiten des Englischen Bd. III. — Jordan, Topographie der Stadt Rom im Altertum Bd. I Abt. 3. — Sievers, Asien 2 Aufl. — Stemplinger, das Fortleben der Horazischen Lyrik seit der Renaissance. — Vischer, Shakespeare-Vorträge VI. Bd. — Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen IX Jahrg. — Verhandlungen der Direktorenversammlungen in Preussen 7 Bdd. — Joachim, Napoleon in Finkenstein. — Hasperus, Lessingi Laocoon in latinum versus sermonem. — Kettner, Lessings Dramen im Lichte ihrer und unserer Zeit.

Geschenkt wurden von den vorgesetzten Behörden: Weiss, das neue Testament 2 Bdd. — Martin Luthers Werke 3 Bdd. — Ascherson, Deutscher Universitätskalender 2 Bdd. — Verhandlungen der Direktorenversammlungen in Preussen B. 78. — Lehrmittel der deutschen Schule VIII. Jahrg — Vom Direktor: Kunzes Kalender für das höhere Schulwesen Bd. 13; Zeitschrift des Allgemeinen deutschen Sprachvereins Jahrg. 21 und 22; das humanistische Gymnasium Jahrg. 14—18. — Vom Herrn Verwaltungsgerichtsdirektor v. Kehler: Vischer, Faust, der Tragödie 3. Teil. — Vom Herrn Verleger: Chamberlain, Immanuel Kant. — Von der Hamburg-Amerika-Paketfahrt-Aktiengesellschaft: Die Hamburg-Amerika-Linie im VI. Jahrzehnt. — Von Herrn Rentier Mix, jetzt in Langfuhr, ein Privilegium vom Gute Gorken von 1540. — Das Anschaffungsverzeichnis schliesst mit Nr. 13178.

2. Für die Bibliothek des pädagogischen Seminars Barth, Erziehungs- und Unterrichtslehre — Müller u. Kutnewsky, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik, Trigonometrie und Stereometrie (Geschenk des Herrn stud. iur. Heyer). — Schlemmer, Geographische Namen. — Dettweiler, Didaktik und Methodik des lateinischen Unterrichts. — Krüger, Gottfried Kämpfer. — Jäger, Erlebtes und Erstrebtes — Rzach, das Studium des Griechischen (Geschenk des Herrn Verfassers) — Aly, Gymnasium militans — Vogt, Mathematik und Reformgymnasium. — Cauer, Palaestra vitae. — Loos, Erziehungskunde — Dunger, zur Schärfung des Sprachgefühls. — Wegener, wir jungen Männer Jahresbericht über das höhere Schulwesen v. Rethwisch XXII. (1906). — Lehrproben und Lehrgänge 1908. Dannemann, der naturwissenschaftliche Unterricht — Förster, Jugendlehre. — Zeitschr. für mathem. und naturwiss. Unterricht Bd. XXXVIII. — Potonié, naturwiss. Wochenschrift Bd. XXII. — Mitteil. der Gesellsch. für deutsche Erzieh. und Schulgeschichte Bd. XVII. — Mathias, Geschichte des deutschen Unterrichts. — Lehmann, deutsche Poetik. — Saran, deutsche Verslehre. — Fischer, Methodik des Unterrichts in der Erdkunde. Das Anschaffungsverzeichnis schliesst mit Nr. 297.

3. Für die Schülerbibliothek: a) für Quinta: Ferd. Schmidt, Wilhelm Tell. — Franz Kühn, deutsche Treue; der Burggraf von Nürnberg. — Ernst Lausch, heitere Ferientage. — Stöwer, Marine ABC. — Heck, lebende Bilder aus dem Reiche der Tiere. — Berend, Märchenschatz. — b) für Quarta: Campe, die Entdeckung von Amerika — Spyri, kurze Geschichten 2 Bde. — c) für Tertia: Wirtschaftsatlas der deutschen Kolonien. — Beta, das Buch von unseren Kolonien. — Lohmeyer und Wislicenus, auf weiter Fahrt. — v. Werner, Deutchlands Ehr' im Weltenmeer. — Graf Stillfried-Alcántara und B. Kugler, Friedrich Wilhelm, der grosse Kurfürst; Friedrich der Grosse; Friedrich Wilhelm III. — Lohmeyer-Wislicenus, auf weiter Fahrt (Volksausgabe) 3 Bde. — Sperling, aus dem Loggbuch eines Kriegsseemannes; eine Weltreise unter deutscher Flagge. — J Stenzler, Deutsch-Ostafrika. — Deutsch-Südwest-Afrika. — d) für die übrigen Klassen: A. 340 c f. Kriegsgeschichtliche Abteilung I des grossen Generalstabes, die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika. Heft V. VI. —

A 344—346 von Halle, die Seemacht in der deutschen Geschichte. — Wolff, Grundriss der preussisch-deutschen sozialpolitischen und Volkswirtschafts-Geschichte von 1640—1900. — Pantzer, Lesebuch zur deutschen Staatskunde. — B 204—212. Petrich, Paul Gerhardt-Büchlein. — Hartleben, Champollion (Geschenkt vom Herrn Minister). — Künstler-Monographien v. Knackfuss: Menzel, Rembrandt Dürer, Rethel, Chodowiecki, Schinkel, A. von Werner. — C. 229—232. Dernburg, Zielpunkte des deutschen Kolonialwesens. — Wirtschaftsatlas der deutschen Kolonien. — Land und Leute, Monographien zur Erdkunde von Scobel: deutsche Ostseeküste, deutsche Nordseeküste. — D 99—105. Kirchhoff, Mensch und Erde. — Franz, der Mond. — Scheiner, der Bau des Weltalls. — Heilborn, der Mensch. — Auerbach, die Grundbegriffe der modernen Naturlehre. — Burckhardt, Geschichte der Zoologie. — Guenther, Erhaltet unserer Heimat die Vogelwelt! — F 323—349. v. Duhn, Pompeji. — Wittstock, altklassisches Lesebuch. — Curtius, Altertum und Gegenwart. — Baumgarten, die hellenische Kultur. — Fritsch, Delphi. — Fritsch, Delos. — Thiele, im ionischen Kleinasien. — Cramer, Africa in seinen Beziehungen zur antiken Kulturwelt. — Schulze, die römischen Grenzanlagen in Deutschland und das Limeskastell Saalburg. — Vollbrecht, Maecenas. — Vollbrecht, das Säkularfest des Augustus. — Hachtmann, Pergamon. — Hachtmann, die Akropolis von Athen. — Ziegeler, aus Pompeji. — Hachtmann, Olympia und seine Festspiele. — Bohatta, Erziehung und Unterricht bei den Griechen und Römern. — Schulze, das römische Forum. — Aly, Horaz. — Miller, römisches Lagerleben. — Lohr, ein Gang durch die Ruinen Roms. — Wagner, eine Gerichtsverhandlung in Athen. — Jäger, Marcus Porcius Cato. — Brandt, Von Athen zum Tempethal. — Lange, Socrates. — Wolf, die Religion der alten Griechen. — Wolf, die Religion der alten Römer. — Chudziński, Staatseinrichtungen des römischen Kaiserreichs. — G 408—424. Raabe, der Schüdderump (geschenkt vom Herrn Minister). — Jahn, vier Erzählungen. Gutzkow, der Königsleutnant. — Fontane, Kriegsgefangen. — Fontane, meine Kinderjahre. — Fontane, Von Zwanzig bis Dreissig. — Alexis, Isegrimm. — Conr. Ferd. Meyer, der Heilige. — Novellenbuch Bd. 1. 2. 4. 5. 6. 7. — Immermann, preussische Jugend zur Zeit Napoleons. — Deutsche Humoristen Bd. 1. 3. — H 367 a. b. Engel, Geschichte der deutschen Literatur. — H 368. Harder, Werden und Wandern unserer Wörter. — N 197—200. Stein, die Anfänge der menschlichen Kultur. — Steinhausen, germanische Kultur in der Urzeit. — Spanier, Zur Kunst. — Foerster, Lebenskunde. — Das Anschaffungsverzeichnis schliesst mit Nr. 3174.

Für die Freibüchersammlung schenkten mehrere Schüler beim Abgange von der Anstalt verschiedene Schulbücher, ferner die Verlagsbuchhandlungen von G. Teubner (Leipzig), Waisenhaus (Halle a/S.), Weidmann (Berlin), R. Oldenbourg (Berlin, München), Noack (Berlin-Karlshorst) Artikel ihres Verlages. Das Anschaffungsverzeichnis schliesst mit Nr. 2309.

4. Für die Sammlung der Anschauungsmittel: Tafel der Masse und Gewichte für das deutsche Reich; Bambergs geologische Karte von Deutschland; Bilder des Römers zu Frankfurt a/M. und der Abtei Laach; Tafeln zur Alkoholfrage, herausgegeben von Gruber und Kräpelin. Tonfliesen, glasierte Tongefässe, Wellhörner, Seepferdchen, Seesterne, Palmbohrer, Hirschkäfer, Bockkäfer, einheimische und exotische Schmetterlinge als Vorbilder zum Zeichnen.

5. Für das naturgeschichtliche Kabinett: Pfurtschellers Tafeln darstellend Infusorien, Ringelnatter, Haustaube; Brendels Modell von Triticum vulgare; geschenkt Mustela foina von Herrn Bürgermeister Nicolai in Garnsee, Fringilla cocothraustes vom Quintaner Siegmund; eine Schildkröte von Herrn Fleischermeister Pfeiffer.

6. Für die Musikaliensammlung: Liederschatz für höhere Schulen, herausgegeben von Noack bezw. Günther und Noack I. und III. Teil.

7. Für die Sammlung physikalischer und mathematischer Apparate: Gekauft: Ein Experimentiertisch, ein kleiner Schraubstock, eine Akkumulatorenbatterie, Regenmesser, Windfahne, Psychrometer, registrierendes Barometer, registrierendes Thermometer, Einschlussthermometer, Kippscher Gasentwickelungsapparat, Aluminiumelektrometer, Zambonische Säule, Tourenzähler, Wassermotor, Elektromotor, polarisiertes Relais, Lötrohrbesteck, mikroskopisches Besteck, Leitungsschnüre, Gestelle, Glühlampen, Pipetten, Gläser, Ergänzungsteile und chemische Reagentien.

Selbstgefertigt: 2 Wheatestonesche Brücken, 2 Spiegelmessskalen, 4 Kupfervoltameter, 3 Kalorimeter für Joulesche Wärmemessungen, 1 Windstärkemesser, 2 Strohhalmelektroskope, eine Empfangsstation für drahtlose Telegraphie, 3 Ein- und 1 Umschalter.

Geschenkt: Polarisationsapparate, ein Maximum- und Minimumthermometer, Apparat für elektrische Resonanz nach Lodge, Apparat für Resonanz von Spulen. Apparat für Interferenz elektrischer Schwingungen, 3 Widerstände, 5 Widerstandsrollen. Von dem Abiturienten Frost ein Elektromotor.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Das Vermögen der Witwen- und Waisenkasse des Lehrerkollegiums betrug am 1. Februar 1908 17 037,68 Mark, also 421,74 Mark mehr als im Vorjahre. An Unterstützungen sind im Laufe des Jahres 1907 in fünf Fällen 421,00 Mark gezahlt worden.

Aus dem für Prämien ausgeworfenen Betrage erhielten am 21. XII. Pischke (Ib) und Pohl (IV) je 26 Mark.

Teils ganze, teils halbe Freistellen hatten 39 Schüler.

Von der 1898 begründeten Hilfskasse betrug der Bestand

am 31. März 1907	249,06 M.
Prüfungsgebühren überwiesen vom Direktor, Erlös für Drucksachen, Gefundenes u. dgl.	12,85 M.
Zinsen für 1906	8,47 M.
M. 268,59 (Buch der Stadtsparkasse Nr. 698) + M. 1,79 bar =	270,38 M.

Für alle dem Gymnasium gemachten Zuwendungen wird auch hier herzlicher Dank ausgesprochen.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Die Ferien des Schuljahres 1908/09 sind festgesetzt worden, wie folgt:

	Schluss	Beginn des Unterrichts
zu Ostern 1908	4. April	22. April
„ Pfingsten	4. Juni	11. Juni
im Sommer	1. Juli	4. August
„ Herbst	30. September	13. Oktober
zu Weihnachten	23. Dezember	8. Januar
zu Ostern 1909	31. März	15. April

2. Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch, den 22. April 8 Uhr vormittags Vorzustellen sind neue Schüler für die Septima und für die Sexta Dienstag, den 21. April 8 Uhr vormittags, für die übrigen Gymnasialklassen 9 Uhr vormittags, für die Oktava 12 Uhr mittags; baldige schriftliche oder mündliche Anmeldung ist ratsam und wird insbesondere bei den Schülern erbeten, die noch kein staatlich anerkanntes Gymnasinm besucht haben und daher geprüft werden müssen. Für die aufzunehmenden Schüler sind Zeugnisse über Taufe, Impfung, Wiederimpfung und bisherigen Schulbesuch vorzulegen; zur Prüfung ist Feder und liniiertes Papier mitzubringen Das Normalalter für den Eintritt in die Oktava ist das vollendete sechste Lebensjahr; den Schulbesuch darüber hinaus zu verschieben ist nicht rätlich, da das Durchlaufen der Septima zwei Jahre erfordert.

Die Aufnahme in die Sexta geschieht vorschriftsmässig in der Regel nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre Als elementare Vorkenntnisse müssen dabei nachgewiesen werden: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, Kenntnis der Redeteile, leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit Diktiertes ohne grobe Fehler nachzuschreiben, Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen, Bekanntschaft mit den wichtigsten Geschichten des Alten und des Neuen Testaments.

3. **Für die Geschichte der Anstalt ist dringend erwünscht festzustellen, welche ihrer Schüler in den Jahren 1864—71 für das Vaterland gefallen sind; für bezügliche Mitteilungen würde der Unterzeichnete sehr dankbar sein.**

4. Der Unterzeichnete ist von 12—1 Uhr mittags in seinem Amtszimmer zu sprechen und bittet auch alle schriftlichen Mitteilungen über amtliche Angelegenheiten in das Gymnasium (nicht in die Wohnung) zu senden.

Marienwerder, im März 1908.

Dr. Baltzer,
Gymnasialdirektor.